

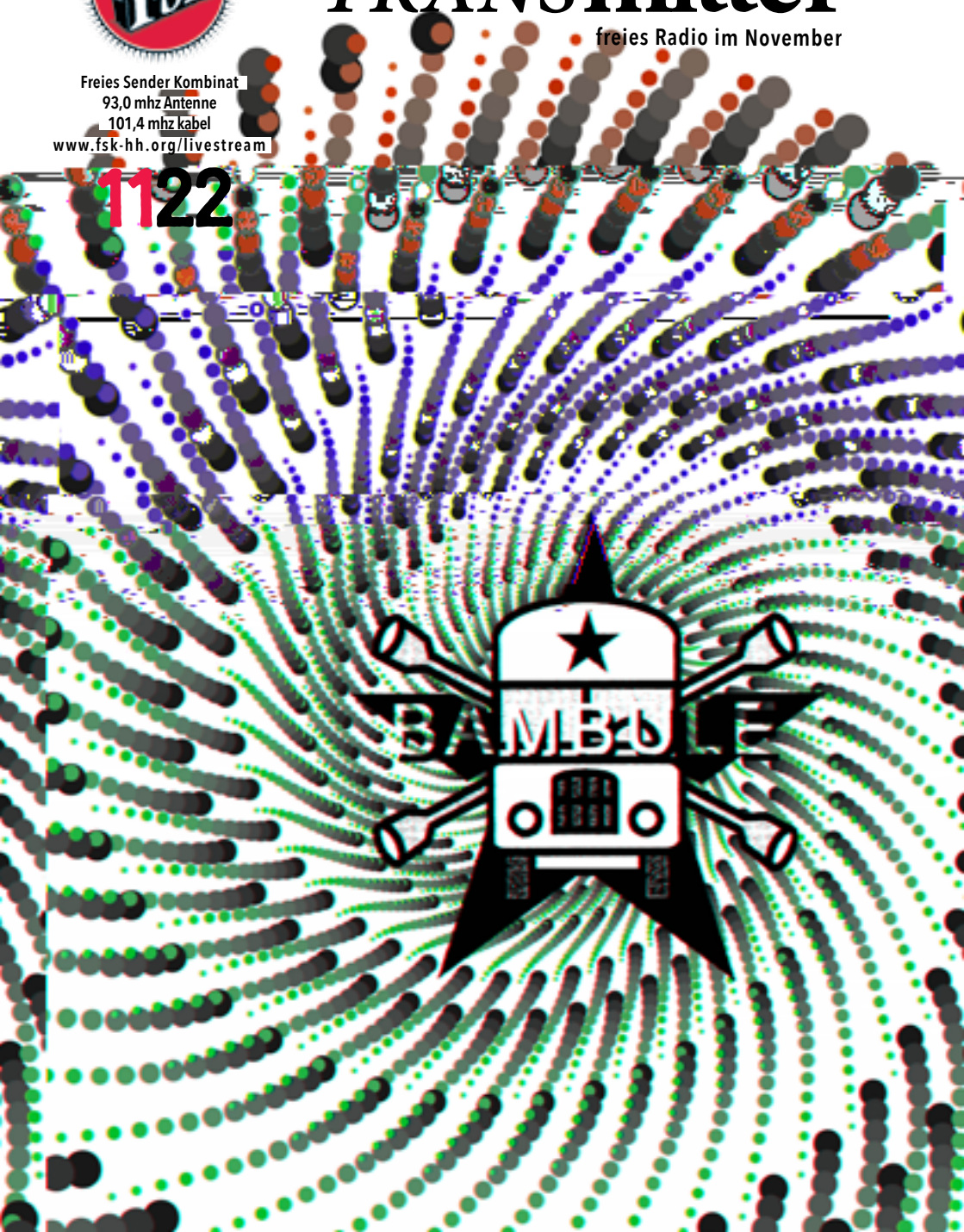


TRANSMITTER

freies Radio im November

Freies Sender Kombinat
93,0 mhz Antenne
101,4 mhz Kabel
www.fsk-hh.org/livestream

1122



Unterstütze das Freie Sender Kombinat!

FSK finanziert sich über Fördermitglieder*innen. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer_innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!

1 **Léon Poliakov: Von Moskau nach Beirut - Essay über die Desinformation, Ca Ira Verlag**
Im Sommer 2022 jährt sich der Libanonkrieg zum 40. Mal: 1982 rief Israels Libanon-Offensive heftige Reaktionen in der westlichen Öffentlichkeit hervor, die damals noch nicht zum Standardrepertoire der Berichterstattung gehörten. In den Massenmedien wurde der jüdische Staat des Völkermords an der palästinensischen Bevölkerung bezichtigt und die Israel angekreideten Verbrechen mit denen der Nazis gleichgesetzt. Während in der arabischen Welt und den meisten sozialistischen Staaten diese Gleichsetzung bereits seit Israels Staatsgründung im Jahr 1948 an der Tagesordnung war, bedurfte es in der westlichen Welt, wie Léon Poliakov anhand eindrücklicher Beispiele und Quellen nachweist, einer längeren Entwicklung, um diese Form antisemitischer Desinformation für sich zu entdecken und zu popularisieren. *Broschur, 220 Seiten.*



2 **Various Artists: Revenge of the She-Punks, LP Tapete Records**
Da die Geschichtsschreibung von Punk eine überwiegend männliche ist, war eine »Rache der She-Punks« längst überfällig. Verfasst wurde diese feministische Abrechnung von keiner geringeren als der Post-Punk-Pionierin Vivien Goldman, die aufgrund ihrer Arbeit als Musikerin und Musikjournalistin eine Insider-Perspektive besitzt. Entlang vier Themenfeldern – Identität, Geld, Liebe und Protest – begibt sich die »Punk-Professorin« auf die Suche nach empowernden Momenten, die Punk speziell für Frauen birgt. Inspiriert vom Buch (die deutsche Übersetzung erschien 2021 im Ventil Verlag, *Langspielplatte, LP*



3 **Jonas Engelmann: Dahinter. Dazwischen. Daneben., Ventil Verlag**
Kulturelles Leben im Schatten
»Ich muss von irgendwo anders in dieses Universum gekommen sein, weil ich ein totaler Außenseiter bin«, hat der afroamerikanische Saxofonist Johnny Griffin einmal erklärt. Sun Ra hat diese Idee in seinem Konzept des Afrofuturismus aufgegriffen. Außenseiter wie Sun Ra hat Jonas Engelmann in seinem Buch »Dahinter. Dazwischen. Daneben.« versammelt. Die einen wollten nicht mitmachen. Die anderen durften nicht. Und wiederum andere sind zwar Teil des Kulturbetriebs, gelten dort jedoch als Sonderlinge. *Broschur, 280 Seiten*



abschneiden und an FSK schicken / bei fragen anrufen unter 040 43 43 24

Ich werde Fördermitglied des FSK und spende monatlich..

- 5,- 10,- Zahlungswise: monatlich
 20,- 50,- vierteljährlich
 ... euro halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag.

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

IBAN _____

BIC _____

Ich möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschildt bekommen und spende zusätzlich 12,- Euro jährlich für die Programmzeitschrift Transmitter.

Ich möchte zum Jahresende bitte eine Spendenquittung zugeschildt bekommen. Adresse bitte mitteilen.

Vor/Nachname _____

Straße/Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____

Email _____

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschildt. Bitte teilt uns Adress-/Kontoänderungen umgehend mit. Es entstehen sonst zusätzliche Kosten.

Ich will...

- das Buch "Von Moskau bis Beirut"
 die LP "Revenge of the She-Punks"
 Das Buch "Dahinter. Dazwischen, Daneben"

Nichts. danke.

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

zwischen verschiedenen Sprechhören. Ältere Linke wissen auch noch, dass es da ein einst auf Jahrzehnte in den Archiven des öffentlich-rechtlichen Rundfunks verschwundenes Fernsehspiel namens „Bambule“ gibt, dessen Drehbuch von einer gewissen Ulrike Meinhof stammt. Bei der Gelegenheit: fällt es noch jemanden auf, dass in der – endlich stattfindenden - medialen, politischen und juristischen Diskussion um die Gewalt, die man in Heimen und Erziehungsanstalten Kindern angetan hat und um eventuelle finanzielle Kompensationen eben dieser Film und der von ihm repräsentierte rebellische Aufbruch gegen das autoritäre Dressursystem in den 1960er/70er Jahren nie auftauchen? Hat es Geschichte, die nicht geschrieben wird, für die Nachgeborenen überhaupt gegeben? „Bambule“ – das digitale Wörterbuch sagt dazu: „[1] Gaunersprache: lautstarker Protest durch Trommeln und Klopfen mit verschiedensten Gegenständen, [2] Jugendsprache: buntes, ausgelassenes Treiben“.

Es stamme vom französischen Bamboula, Rummel, abgeleitet von einem Bantu-Namen für eine Trommel und einen von ihr begleiteten Tanz. Eine Utopie in einem Wort: gereist durch die Welt, aufgenommen, verstanden, verändert, kontextabhängig den Kampf gegen die Unterdrückung und den Moment der Freiheit ausdrückend. Wobei von letzterem alle, die schon mal dabei waren als Bambule irgendwelcher Art gemacht wurde, wissen, dass da Befreiung eben noch Moment bleibt, dass die Verhärtungen, Verletzungen, Verblendungen, die die Menschen aus dem Elend des aktuellen Daseins mitbringen eben auch sichtbar werden. Kein schlechter Name also für einen Wagenplatz. Im Karolinenviertel ein Kontrapunkt gegen eine zunehmend und aggressiver marktgerecht gestaltete Stadt. Geräumt am 4. November 2002, von einer Polizei, deren Gewalttätigkeit nicht vergessen ist, weil diese Gewalt immer wieder ausgeübt wird. Einer Polizei unter einem Innensenator namens Ronald Schill. Heute fast vergessen, gelegentlich noch als Zombie des Medienbetriebes durch irgendwelche reality-shows geisternd war er einst eine Figur von bundesweiter Ausstrahlung. Als „Richter Gnadenlos“, der für eine Strafrechtspolitik stand, die offen zurück wollte und will zu den geschlossenen Heimen, den totalen Institutionen, der gewaltsamen Brechung und Zurichtung der devianten Individuen. Als Politiker einer dieser kleinen, kurzzeitig erfolgreichen und kurzlebigen Parteien, die Anfang der 2000er Jahre als Mischung aus Honoratiorenpartei, neoliberaler Lobbyverein und Ausdruck eines sich radikalisierenden Rassismus und Nationalismus der „bürgerlichen Mittelschicht“ entstanden, steht er für eine wichtige Etappe der Vorgeschichte der AfD.

Aus dieser Konfrontation erklärt sich auch die Bedeutung der Räumung des Platzes für die Geschichte der Hamburger Linken. Denn der Anspruch, das Versprechen, der Wunsch, den dieser im Namen trug, wurde – und so etwas ist in den letzten zwei Jahrzehnten hierzulande nicht allzu oft vorgekommen – eingelöst. Der massive Protest, der folgte, brachte – und hier muss man wohl auf eigentlich abgegriffene und zu Tode skandierte autonome Schlagworte zurückgreifen – die Wut und die Trauer, die Lust an der Revolte und den Wunsch nach einem anderen Leben in einer besonderen Art und Weise zusammen. So, dass er nicht nur das Leben und Sein vieler Menschen nachhaltig beeinflusste, sondern auch lang nachwirkend die politischen Kräfteverhältnisse in der Stadt. Auch das Freie Senderkombinat wäre nicht das FSK ohne die Bambule. In Zeiten wie diesen, in denen der gerade hierzulande auf den Straßen sich artikulierende Protest gegen das Bestehende kein Versprechen auf Freiheit und Zukunft mehr enthält, sondern nur den – latent gewaltbereiten – Wunsch in eine als weniger schlimm empfundene Vergangenheit zurückzukehren, wird der utopische Moment, der in der Bambule wegen der Bambule steckte umso deutlicher. Deswegen schreiben, senden, lesen und hören wir diese Geschichte. Damit wir sie auch wieder machen können.

Jin, Jiyao, Azadi!

Mitteilung aus der Fördermitgliederverwaltung

Nach einigen Problemen in der Umstrukturierung funktionieren die Abbuchungen der Fördermitgliedsbeiträge wieder. Die nächsten Abbuchungen werden also regelmäßig erfolgen. Wir möchten uns für die aufgetretenen Probleme nochmals entschuldigen. Zudem möchten wir Euch darauf hinweisen, dass es zurzeit nicht möglich, über unsere Homepage eine Fördermitglied zu werden. Das ist natürlich ärgerlich, weil wir wegen DAB+ auf neue Spenden angewiesen sind. Wenn ihr Fördermitglied werden möchtet, wendet euch an verwaltung@fsk-hh.org

VIVA BAMBULE!

20 Jahre nach der Räumung

5

20 Jahre sind lang. Die Kids sind groß, die Haare grau (oder immer noch gefärbt), die Hunde tot, die Karre verschrottet und die Lederjacke spannt beim Zumachen...

Zeit, sich mal wieder zu treffen. Revue passieren lassen, was wir damals eigentlich alles auf die Beine gestellt haben, was so passiert ist, was wir erreicht haben und so weiter. Dazu gibt es reichlich Gelegenheit, zwei verschiedene Ausstellungen im Vorwerkstift und im Centro Sociale mit Bildern, Video und Audioinstallationen, Feuertonnen und Dosenbier. Zwei Partys, ein Punk-Konzert im Störte mit drei Bands und die Drumbule im Hafenklang mit dem alt bewährten DJ-Setting. Und außerdem zeigen wir am Samstag um 16.00 Uhr im 3001 Kino den alten „Bambule in Hamburg“ Film von Stefanie Platen und Timo Selengia. Dazu gibts noch ne knappe Stunde noch nicht veröffentlichte Kurzfilme aus der Zeit danach.

*Also, Hoch,
die jungen/müden*

*Knochen und
auf gehts!*

V

Dreckig bleiben...

hnc 00



Freitag, 4.11.2022

18.37 Uhr (oder 6:37 AM/PM) Vorwerkstift

Vorwerkstr. 21

Ausstellungseröffnung,
Life-Siebdruck, Feuertonne,
KüFA und Dosenbier

21.00 Uhr Störte

Bernhard-Nocht-Str.16

Punk Konzert mit
Marode, Morgen Teuer Töten
und Schäden

23.00 Uhr Hafenklang

Große Elbstr. 84

160BPM+ Drumbule



Samstag, 5.11.2022

16.00 Uhr 3001 Kino

Schanzenstr. 75 im Hof

Film: „Bambule in Hamburg“, Dokumentarfilm,
(2003) von Stefanie Platen & Timo Selengia
+ ne knappe Stunde noch nicht veröffentlichte
Kurzfilme aus der Zeit danach.

19.00 Uhr Centro Sociale

Sternstr. 2

20 Jahre Bambule

„Leben wagen - Wagen Leben“

Räumung-Protest-Widerstand,

Fotoausstellung und Videoinstallation, Vernissage:

Special Guest: „DER CHOR“

Mehr Infos unter:

www.bambule.blackblogs.org

Einmal im

Leben Pünktlich sein !



Was läuft denn hier?! **Achsensprung – das Filmmagazin**

Wer kennt das nicht, Lust auf einen richtig guten Film und der passende ist einfach nicht so spontan da, bei der schirren Auswahl an Möglichkeiten. Wie gut, dass es eine Sendung gibt, die sich genau dem Thema Film verschrieben hat. Und ich ein Gespräch darüber führen konnte.

Achsensprung ist eine Sendung über Film. Oder?

„Achsensprung“ beschäftigt sich mit dem Medium Film, seiner Produktion, Vermarktung und Rezeption. Dabei verweigert sich die Sendung dem in der Filmkritik vorherrschenden Aktualitätsdruck, um sich einer marktkonformen Auseinandersetzung so weit wie möglich zu entziehen.

Guckst du mehr Hollywood oder eher Independent-Filme?

Der Fokus wird nicht (nur) auf kleine, sperrige Produktionen sondern auch (und sogar vor allem) auf das Mainstream-Kino (und Fernsehen) gerichtet. Auch innerhalb der vielgeschmähten Kulturindustrie finden Kämpfe um Emanzipation und Teilhabe statt und in vielen ihrer Produkte wird (trotz aller Konformität) die Frage, wie ein „gutes“ oder „richtiges“ Leben auszusehen habe, erstaunlich divers beantwortet. Selbstverständlich wird auch hier ein ideologiekritischer Standpunkt eingenommen, allerdings ohne so etwas wie Hollywood-Bashing zu betreiben.

Die Titel der bisherigen Sendungen: Western, Creature Feature, Melodrama, Science Fiction, Star, Coming of Age, Horror, Hitchcock, Muskeln, Detektive, Serien, Krieg, Rebellen im Subventionskino, Gangster, Lubitsch, Rache, Shakespeare, Filmkomiker, Linkes Kino, Gerichtsfilm, Howard Hawks, Deutsche Ideologie, The Night of the Hunter, Psychoanalyse (Teil 1), Psychoanalyse (Teil 2), Dracula, Happy End.

Warum heißt die Sendung Achsensprung?

Kontinuierliches Erzählen mit montierten bewegten Bildern bedarf einer Handlungsachse, die die relative Position der Figuren und Objekte zueinander definiert. Beispiel: Eine Person, die sich von links nach rechts durchs Bild bewegt, muss sich auch in der nächsten Einstellung von links nach rechts bewegen, um eine Handlung zu suggerieren. Bewegt sich die Person plötzlich von rechts nach links, entstünde nach der Montage der Eindruck, die Person würde sich auf sich selbst zu bewegen. Eine solche den Handlungsfluss störende Änderung der Blickachse wird im Erzählkino als Regelverletzung empfunden und als „Achsensprung“ geächtet. Als Titel für eine Sendung, die sich kritisch mit dem Medium Film beschäftigt, drängte sich der Begriff mir geradezu auf.

Und hast du einen Lieblings Im?

Ein einzigen Film? Nein. Eher hunderte, deren Aufzählung hier den Rahmen sprengen würden. Einige davon sind große Kunstwerke, andere lediglich Trash, mir aber genauso lieb und teuer.

Ein Lieblingsgenre?

Eigentlich mag ich alle Genres. Aber am Ende ist es mir eigentlich egal, ob eine Handlung in einer Postkutsche, einem Zug, auf einem Ozeandampfer oder in einem Raumschiff stattfindet. Da ticke ich ganz strukturalistisch.

„Achsensprung – das Filmmagazin“ läuft jeden zweiten Donnerstag im Monat um 14 Uhr.

Ein kommunistisches Fragment zum Krieg in der Ukraine.

vom Club Communism

Die (radikale) Linke befindet sich in einem seltsamen Verhältnis zu gesellschaftlichen Krisen: Solange Medien und Stammtischgespräch den Eindruck vermitteln, dass der gesellschaftliche Normalbetrieb einigermaßen reibungsarm verläuft, betonen Linke entweder die generelle Krisenhaftigkeit dieses Normalbetriebs oder sehnen sich nach einer Krise, in der die Probleme, die Kapitalismus, Nationalismus, Patriarchat usw. den Menschen alltäglich bereiten, auf einmal für breitere Teile der Bevölkerung zum Thema werden und linke Ideen ihre marginalisierten Positionen verlassen und die Massen ergreifen.

Sobald eine Krise aber ausbricht und sich in der gesellschaftlichen Diskussion als Polarisierung zwischen zwei möglichen Positionen, die es zu beziehen gelte, zeigt, werfen Linke häufig ihre Analysen und Kritiken über den Haufen, um sich statt dessen auf eine der Seiten zu schlagen. Dabei geraten sie häufig zwischen die Räder kapitalistisch-postliberaler, staatstragender Positionen auf der einen und dem von rechts kommenden Angriff auf diese Positionen auf der anderen Seite. Dies zeigte sich während dem Beginn der Corona-Pandemie, als die Kritik an den staatlichen Versäumnissen der Gesundheitspolitik und ihrer systemischen Begründetheit im Kapitalismus immer wieder hinter dem parolenhaften Verteidigen des Regierungshandelns gegen ‚Querdenken‘ zurücktrat, und es zeigt sich gegenwärtig an der Frage der Beurteilung des Kriegs in der Ukraine.

Weite Teile der Gesellschaft und des politischen Etablissements solidarisieren sich mit der Ukraine in ihrem Verteidigungskrieg gegen den russischen Angriff, fordern mehr oder weniger entschlossen und umfangreich die Aufrüstung der ukrainischen Armee und wirtschaftliche Sanktionen gegen Russland. Die Identifizierung mit der Ukraine resultiert dabei nicht zuletzt aus den vermeintlich klaren Verhältnissen: gut gegen böse, David gegen Goliath, in denen der Krieg dargestellt wird. Anders als andere derzeitige Kriege und bewaffnete Konflikte, die medial entweder unsichtbar sind und komplexe Situationsanalysen erfordern (man denke an den Jemen oder Mali), erlaubt es dieser Krieg, sich auf eine Seite zu schlagen und dadurch Geschichte scheinbar hautnah mitzuerleben, ja sogar ein Teil von ihr zu sein. Gleichzeitig ist der Krieg für manche die Realisierung aller befürchteten Weltuntergangsszenarien und die Aushebung des eigenen Bunkers im Garten hat sich endlich gelohnt. Das diese Solidarität mit einer der Kriegsparteien bei jenen, die keine persönlichen oder familiären Kontakt in die Ukraine oder nach Russland haben, häufig keine Solidarität mit den Betroffenen ist, zeigt die geringe Solidarität mit den von Russland unterdrückten Menschen und den Geflüchteten aus der Ukraine, Belarus oder Russland.

So verknüpft sich die deutsche Solidarität mit der Ukraine zugleich mit einer Neuausrichtung der deutschen Militärpolitik: Stichwort Sondervermögen, ‚Führungsrolle‘ und ‚energetischer Independence-Day‘. Währenddessen werden von AfD über Querdenken bis

Sahra Wagenknecht Sanktionen gegen Russland abgelehnt und Putin als das erste Opfer des Krieges stilisiert, da der arme Diktator nicht anders konnte, als sich mit Marschflugkörpern auf Wohnblöcke gegen die NATO-Aggression an seiner Grenze zu wehren.

Wo man tatsächlich mit Putin solidarischen Menschen zu tun hat, die der Meinung sind, für die Menschen in der Ukraine sei es das Beste, wenn sie statt in der mehr oder weniger korrupten Demokratie (denn jede Demokratie im Kapitalismus ist korrupt) in der mehr oder weniger nationalistischen Ukraine in der russischen Diktatur mit ihren ‚Filtrationslagern‘ und ihren offensichtlich gefälschten Wahlen leben, mag eine bloße Positionierung ‚auf Seiten der Ukraine‘ sinnvoll sein, um sich Energie zu sparen. Jenseits davon macht es uns aber misstrauisch, sich mit mit einer Nation, einer Kriegspartei, zu solidarisieren und dann immer nur die andere Seite für den Horror des Krieges – und oben drauf für steigende Gaspreise, Inflation und einseitige Presseberichterstattung hier in Deutschland – verantwortlich zu machen.

Doch wie könnte darüber hinaus eine Position zu diesem Krieg jenseits der Solidarität mit einem der kriegsführenden Staaten, jenseits einer bloß moralischen Verurteilung, mithin eine linksradikale Position, aussehen?

Uns ist klar, dass Russland die Ukraine angegriffen hat, dass Krieg die Verlängerung der Politik mit anderen Mitteln ist und dass Russland sich in der geopolitischen Konkurrenz zunehmend in die Enge gedrängt fühlt. Dies ändert nichts daran, dass der Angriff auf die Ukraine eine Entscheidung war, für die nicht „die NATO“ die Verantwortung trägt, sondern der Führungsapparat des russischen Staats und Militärs. Uns ist auch klar, dass jeder Krieg eine beschissene Angelegenheit ist, in der Menschen sterben und sich die Spielräume emanzipatorischer Politik auf allen Seiten verringern – anders als eingangs erwähnte Linke glauben wir auch nicht, dass darauf zu hoffen ist, dass eine Krise wie ein Krieg das Aufbrechen der Widersprüche schon beinhaltet und demnächst Soldatenräte unter roten Fahnen sich von Kiew und Moskau gegenseitig solidarische Adressen telegraphieren. Krieg stärkt zunächst Nationalismus, Autoritarismus und Gewalt als Mittel der Politik ebenso wie den Rückzug auf den Kampf um das unmittelbare Überleben, nicht die Emanzipation; und auch nach einem für die Ukraine gewonnenen Krieg würden die Bedingungen für die ukrainische Linke schlechter als im Januar 2022 aussehen, von den Bedingungen für emanzipatorische Politik in den von Russland besetzten Gebieten gar nicht zu sprechen.

Für uns steht aber auch fest, dass sich einfach hinter dem Banner der eigenen Nation zu versammeln, weil sie (indirekt oder direkt) im Kampf gegen ein autoritär-regressives Regime steht, ebenso der Emanzipation entgegensteht. Wir kennen die Geschichte der Arbeiter_innen-Bewegung, das verhängnisvolle Jahr 1914 und die Frage der Kriegskredite: Die Mehrheit der SPD war solidarisch mit dem deutschen Kaiser und dem Deutschen Reich und unterstützte sie im Krieg gegen das Zarenreich in Russland, weil es die Lebensumstände in Russland für noch schlechter als im Deutschen Reich ansah. Die Konsequenzen dieser abwägenden Politik des Etwas-besser gegen das Etwas-schlechter waren gravierend: Die internationale Solidarität der Arbeiter_innen zerbrach und statt auf Seiten der Arbeiter_innen, die in diesem Krieg in unbegreiflicher Zahl in den Schützengräben starben, stand die größte Arbeiter_innen-Partei der Welt fest an der Seite der Nation.

Gegen die Beteiligung am deutschen Weltkrieg stellte sich nur eine kleine Minderheit in der SPD um Karl Liebknecht. In einem Flugblatt von 1915, das von ihm gemacht wurde, heißt es:

„Der Hauptfeind des deutschen Volkes steht in Deutschland: der deutsche Imperialismus, die deutsche Kriegspartei, die deutsche Geheimdiplomatie. Diesen Feind im eigenen Lande gilt's für das deutsche Volk zu bekämpfen, zu bekämpfen im politischen Kampf, zusammenwirkend mit dem Proletariat der anderen Länder, dessen Kampf gegen seine heimischen Imperialisten geht.“

Das Zitat könnte eigentümlich aktuell sein. Auch Russland führt diesen Krieg aus imperialistischen Interessen und auch die Ukraine wird nicht von antiimperialistischen Gruppen, sondern von imperialistisch agierenden Staaten unterstützt, die ihre jeweiligen geopolitischen Programmatiken im Interesse ihres nationalen Kapitals umsetzen. Der Konflikt zwischen diesen im Interesse ihres Nationalkapitals konkurrierenden Staaten – wie Deutschland – und imperialistischen Blöcken begann lange vor Februar 2022, sondern wurde von Russland in eine andere, unmittelbare und umfassendere militärische Form überführt.

Zugleich erlaubt uns das Zitat zu erkennen, dass die Solidarität, die wir fühlen und an die wir denken, wenn wir über das Leid in der Ukraine lesen, nicht mit der ukrainischen Nation besteht, sondern mit den Men-

schen in der Ukraine, die jetzt unter der imperialistischen Konkurrenz leiden müssen. Aus der Opposition von Liebknecht und anderen in der SPD wurde im Laufe des ersten Weltkrieges der Spartakusbund (und später die KPD), der sich nicht zufällig nach dem Anführer eines Gladiatoren- und Sklav_innenaufstands im antiken Rom benannte. Dahinter stand die Analyse, dass der erste Weltkrieg und jeder Krieg ein Krieg ist, den Proletarier_innen gegeneinander führen, weil sie von ihren Herren in den Krieg gegeneinander gezwungen werden. Das heißt nicht, dass sie den Krieg nicht auch führen wollen – die Kriegsbegeisterung 1914 in Deutschland war größer als sie es derzeit ist –, aber es erinnert daran, dass der Feind die ‚Herren‘ sind, die für ihre Zwecke und auf unsere Kosten Kriege beginnen, wie sie für ihre Zwecke und auf unsere Kosten den Frieden regieren.

Anstatt sich mit Kriegsparteien und ihren imperialistischen Ambitionen zu solidarisieren, war Liebknechts Vorschlag eine emanzipatorische Politik, die auf die Überwindung von Nationen wie von Deutschland und Russland zielte, um auch ihren Imperialismus, Nationalismus und das damit einhergehende Leid endlich zu beenden. Daher sah er den eigenen Hauptfeind eben nicht im ‚undemokratischen, ‚aggressiven‘ und ‚barbarischem‘ Russland, sondern in der eigenen Nation. Dieser Anspruch ist internationalistisch: Der Hauptfeind ist für alle radikalen Linken in allen Ländern der Welt die je eigene Nation.

Die organisierte Arbeiter_innen-Klasse, an die sich Liebknecht damals wandte, machte wenige Jahre später tatsächlich mehr oder weniger erfolgreiche soziale Revolutionen in Russland, Deutschland oder Ungarn. Darauf können wir heute nicht mehr setzen. Dennoch ergeben sich aus einer Orientierung an internationaler Solidarität gegen Imperialismus und Nationalismus andere Bereiche, in die eine linksradikale Politik intervenieren kann:

1. *Gegen den Klassenkampf von oben:* Es wird in Deutschland offen von einer „Kriegswirtschaft“ gesprochen, die durch den Krieg in der Ukraine und den daraus hervorgegangenen Wirtschaftskrieg entstanden ist. Teuerungen von Lebensmitteln wie Nahrung, Wärme, Strom sollen im Rahmen dieser „Kriegswirtschaft“ von der ‚Volksgemeinschaft‘ gemeinsam, d.h. nicht vom Kapital, sondern von uns, getragen werden. Diese Verelendung großer Teile der Bevölkerung muss als Klassenkampf von oben entlarvt werden, indem ihr Forderungen wie die Vergesellschaftung der Energiekonzerne, Reichen- und Profitbesteuerung und so wei-

ter entgegengehalten werden. Das ‚Wir‘ der deutschen Nation als Propaganda zu entlarven ist nötig, damit Spielräume für reformistische Politik zur konkreten Linderung der Verelendung frei werden, aber auch, um den Spielraum darüber hinausgehender, emanzipatorischer Politik aufrechtzuerhalten und auszudehnen.

2. *Antinationale Solidarität:* Aus der Parole Liebknechts ergibt sich die Solidarität mit all denjenigen, für die der Hauptfeind im eigenen Land steht. Das heißt: Asyl und Fluchthilfe für Deserteure aus Russland wie aus der Ukraine und alle, die vor Krieg fliehen, egal von wo und mit welchem Pass in der Tasche. Zudem gilt die Unterstützung der russischen und ukrainischen Opposition, die sich gegen die Interessen ihrer Nationen und den Krieg stellen. Friedrich Merz' Rede vom „Sozialtourismus“ macht deutlich, dass auch die ukrainischen Flüchtlinge bald das gleiche Schicksal wie die Geflüchteten aus Syrien oder Afghanistan erfahren werden und auch ihnen rassistische Angriffe und letztlich die Abschiebung drohen.

3. *Antimilitarismus:* Bis ins linksliberale Lager hinein, allen voran bei den Grünen, schimmert in der Solidarität mit der Ukraine eine kaum verhüllte Begeisterung für Krieg, Militarismus und soldatische Tugenden durch. Dagegen Widerstand zu organisieren, sowohl gegen Aufrüstungsausgaben und der Bundeswehr im Schulunterricht, als auch für den Deserteur, den Feigling, den Hedonisten und den Schluffi als role models bleibt eine Aufgabe für Kommunist_innen hier und heute.

Kontakt:
club_communism (at) riseup.net

Bericht vom und Rückblick auf das System Change Camp 08/2022

von der Redaktion Dünnes Eis, Eurem Klimamagazin im Freien Sender Kombinat – zu hören jeden zweiten Freitag im Monat um 14 Uhr auf 93,0 oder im Livestream auf fsk-hh.org/!

Unter dem Motto „*Fight Neocolonialism! Fight for Climate Justice*“ fanden vom 9. - 15. 8. 2022 in Hamburg Aktionstage für Klimagerechtigkeit und gegen neokoloniale Ausbeutung sowie das sog. System Change Camp auf den Elly Wiesen beim Volkspark Hamburg statt.

Zu der Aktionswoche riefen zahlreiche Gruppen auf, darunter die von der Redaktion Dünnes Eis sehr geschätzte Organisation Ende Gelände wie auch Fridays For Future, Interventionistische Linke, FAU Hamburg, Extinction Rebellion, RWE und Co. Entzünden, ...um s Ganze! und die Grüne Jugend. Eröffnet wurde die Aktionswoche mit einem Banner, das öffentlichkeitswirksam an der Elbphilharmonie am Montag, den 8. August, entrollt wurde („Exit Gas now! Neokolonialen Kapitalismus bekämpfen!“). Darauf folgten am Mittwoch eine Demonstration, eine Blockadeaktion in Brunsbüttel am Donnerstag am Werkstor von Yara, einem Düngemittelproduzenten mit hohem Gasverbrauch und am Freitag Blockaden von logistisch zentralen Orten des Hamburger Hafens.

Parallel dazu wurde beim System Change Camp, das entgegen vorheriger Befürchtungen nun doch stattfinden konnte, eifrig und gar nicht selten auch kontrovers über Theorie und Praxis der Klimagerechtigkeitsbewegung, ihre vergangene, gegenwärtige und zukünftige Gestalt, gestritten. Dabei ging es um so unterschiedliche Themen wie die (Frauen-)Revolution in Rojava, den drohenden Ökozid im Süden Mexikos durch Deutsche Bahn & Co., zukünftige Strategien zur Vergesellschaftung von Wohnraum und Energieversorgung, die (Klima-)Kämpfe der in Chile und Argentinien beheimateten Mapuche und, äußerst aktuell angesichts der derzeit intensiv geführten Debatte um einen möglichen „Wutwinter“ 22/23 im Zeichen der Energiekrise, klimagerechte Wärmeversorgung. Es ist aus schlichten Platzgründen unmöglich, an dieser Stelle alle auf dem Camp disku-

tierten Themen zu erwähnen. Das vollständige Programm findet ihr hier: <https://systemchange.noblogs.org/camp/programm/>.

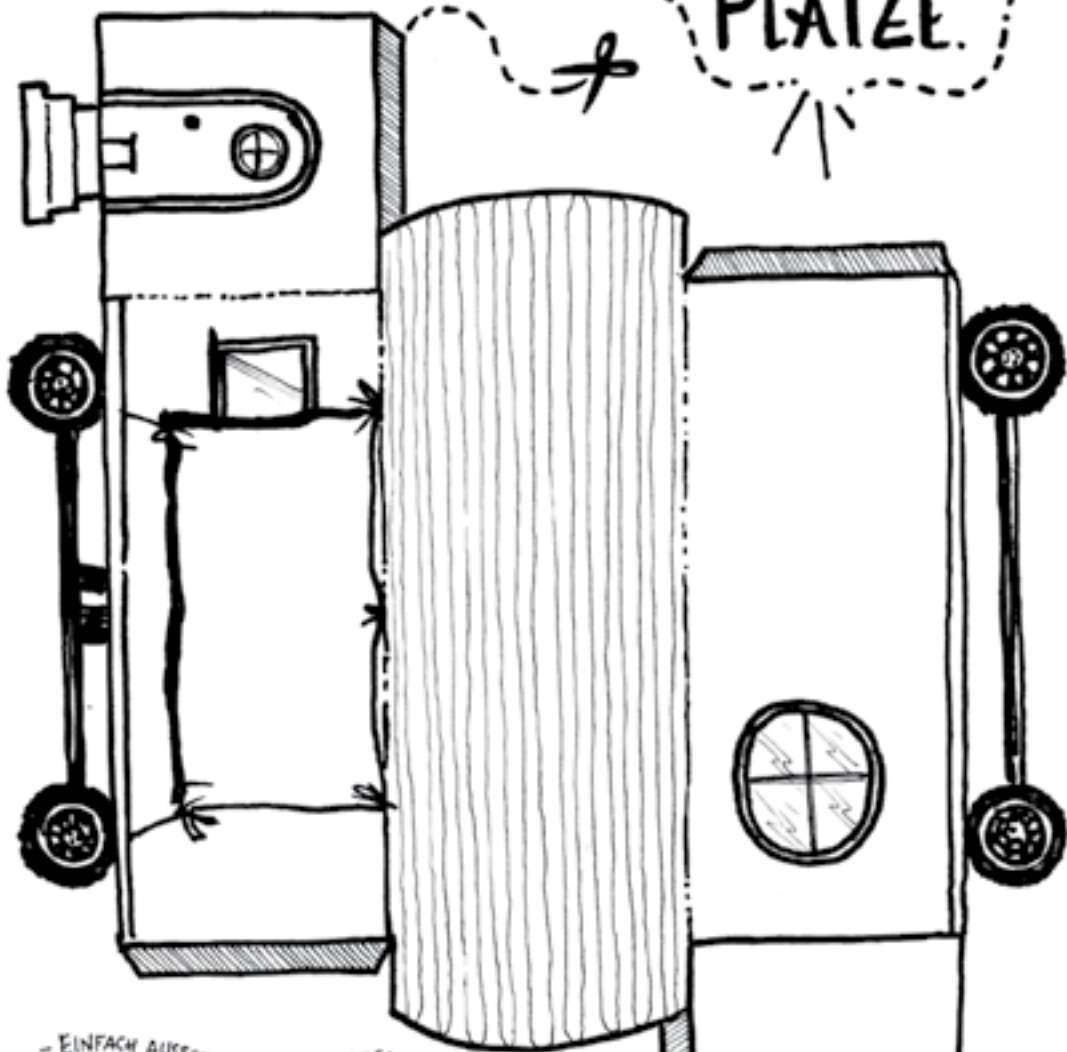
Eine klimagerechte Wärmeversorgung sei, so die Gruppe GasExit beim System Change Camp, möglich und ein Ausstieg aus der fossilen Gasnutzung dringend geboten, da Erdgas durchaus nicht so klimafreundlich sei wie sein Ruf. Besonders hervorhebenswert am System Change Camp scheint uns, der Redaktion Dünnes Eis, rückblickend, dass die Veranstaltungsgruppe beeindruckend viel Energie und Leidenschaft in die Organisation der Panels und Arbeitsgruppen investierte. Kaum jemand hatte mit einem so vielfältigen Programm gerechnet - insbesondere angesichts dessen, dass von der Hamburger Versammlungsbehörde ein kurzfristiger Umzug vom Stadtpark auf die Elly Wiesen als Bedingung für die Durchführung des Camps gestellt wurde. Nicht unerwähnt bleiben sollte dabei, dass auch eine äußerst fragwürdige Veranstaltung mit dem Titel „*Climate Justice between the Jordan River and the Mediterranean Sea*“ Teil des Veranstaltungsprogramms war, deren Ankündigungstext aufgrund der Catchwords wie „*occupation*“ und „*apartheid*“ den Verdacht nahelegt, dass es sich um einen antizionistischen Propagandavortrag gehandelt haben könnte (von der Redaktion Dünnes Eis konnte leider niemand anwesend sein).

Fazit: Die Redaktion Dünnes Eis ist sehr dankbar für die außergewöhnlich intensiven Aktionstage für Klimagerechtigkeit vom 9. - 15. August und freut sich über die zahlreichen Kontakte, die bei der Berichterstattung auf FSK vom Camp und von der Straße geknüpft werden konnten. Kampf dem „Klassenkampf von oben“! (Svenna Triebler in ihrem empfehlenswerten Text Brontosaurus im heißen Herbst, <https://jungle.world/artikel/2022/36/brontosaurus-im-heissen-herbst>) Weitere inhaltliche Nachträge werden in unserer November- (11.11.) und Dezembersendung (9.12.) im FSK folgen. Stay tuned!

Die Rotbauchunke des Pop (RedDüEis)

ANLEITUNG FÜR MEHR

WAGEN-
PLÄTZE.



- EINFACH AUSSCHNEIDEN UND LOSLEGEN!!! -

- MIT BLANKO-TRANSDI
UND VIEL PLATZ
FÜR EIGENE FÖRDERUNGEN! -



ALLES WAS IHR BRAUCHT: EIN PAAR GUTE FREUNDE UND DEN NEUEN TRANSMITTER!

Antideutsch - Podiumsdiskussion über einen strapazierten Begriff

Donnerstag, 03.11.2022, um 9 Uhr

Wir senden den bearbeiteten Mitschnitt der Veranstaltung der Hamburger Gruppe sou la plage vom 4. Oktober aus und in der Roten Flora, deren Ankündigung diesen Text stellt: „Vor 32 Jahren wurde die DDR formal aufgelöst und an die B7erangpacnn

07:00 Zwei Stimmen im Fummel

Vom Abend | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Mosaik podcast: Warum Krieg? Zur Militarisierung, wem sie was nutzt und wohin sie führt

Welche Interessen stehen hinter der zunehmenden Aufrüstungspolitik? Hätte sich der Krieg verhindern lassen? Wer profitiert letztlich von der aktuellen Situation? Beiträge von Ingar Solty, Laëtitia Sédou und Axel Ruppert. Es wird auch um den Einfluss der Rüstungsindustrie auf die Entscheidungsfindung in der EU gehen. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/nfbta>

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 die ganze platte.

Mathias Delplanque - O Seul/Ici, d'ailleurs

Das label schreibt: ««Ô Seuil» was conceived as a direct follow-up to «Drachen» (his previous solo album, released in 2015 on Mind Travels). The same taste for powerfully immersive sound pieces, based on electronically processed acoustic instruments, can be found here. The album is an exhibition of constantly changing sound paintings, alternately simple and complex, constantly oscillating between light and shadow. Mathias Delplanque continues to develop his matierist approach to sound, which he carves, hollows out, cuts and models endlessly, like a composite sculpture.» | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

14:00 archive & augenzeugen:

Bourbonese Qualk - Dito/Klanggalerie

Hier ein klassiker der 1980er jahre von der englischen kultgruppe. Discogs schreibt: "Bourbonese Qualk began in Southport (UK) in 1979 when Simon Crab and his brother Ted began working together to create experimental music grounded in a DIY anarchistic spirit. Ca. 1982 after moving in a squat in London Julian Gilbert and Steven Tanza become members. They run the Ambulance Station as open culture space with an own studio, place for rehearsals, exhibitions and performances, printer workshops etc. and manifested their publications under the umbrella Reclouse Organisation. Julian Gilbert left during 1985 to pursue a different path and Steven Tanza around 1986 working as The State in music and concentrating on art projects. From 1986 onwards Owen If (Rossiter)

on percussion and multi-instrumentalist / guitarist Miles Miles became core members alongside big contributions by Kif Cole. They stayed true to their origins, stylistically uncompromising publishing and touring whenever they wanted with full control of their music, image and graphics. In late 2002 the band officially disbanded in the wake of the death of member Miles Miles. | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

15:00 radio gagarin -

neuheiten und altbewährtes im mix

Wiederholung der ersten sendung letzten monats.

17:00 Schwarze Klänge

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1. Dienstag im Monat. | schwarzeklaenge@gmx.net | <http://www.schwarzeklaenge.de>

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org | <http://juedischerundschau.de/>

22:00 Honky Tonk Blues

Hillbilly & Honky Tonk von anno dazumal bis vorgestern und Indie Country von heute direkt vom Plattenteller.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

01:00 Schleife

07:00 Quarantimes

Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. | quarantimes@fsk-hh.org

08:00 Tirons sur les Cadrans!

Der Salon von statt_teil(e)radios.

10:00 Radyo Metro:pool

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Hallenbaduniversität

Die Freibadsaison ist eröffnet! Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden. – Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdielen der Abstraktion ... | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktu-

elle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 WortPong

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 HoPo Express

Zum Thema Ehrenamt: Wieso engagieren sich Menschen ehrenamtlich? Wofür spenden Menschen ihre Zeit? Wir werfen einen Blick auf den Stellenwert ehrenamtlicher Arbeit und sprechen mit Engagierten aus verschiedenen Bereichen. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://jedanse.de>

22:00 Hirntod

redaktion3@fsk-hh.org

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat. | info@anothernicemess.com | <http://www.anothernicemess.com>

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 03.11.2022

09:00 Antideutsch – Podiumsdiskussion über einen strapazierten Begriff

Wir senden den bearbeiteten Mitschnitt der Veranstaltung der Hamburger Gruppe sou la plage vom 4. Oktober aus und in der Roten Flora, deren Ankündigung diesen Text stellt: "Vor 32 Jahren wurde die DDR formal aufgelöst und an die BRD angegliedert. Im Nachgang des als „Wiedervereinigung“ in die Geschichtsbücher eingegangenen Ereignisses entstand in der hiesigen radikalen Linken eine Strömung, deren Name bis heute durch die politische Diskussion geistert: „Antideutsch“. Hatte die so bezeichnete Bewegung mit ihrer Parole „Nie wieder Deutschland“ in den 1990ern noch eine größere Sprengkraft, ist das Label „antideutsch“ in der

Linken heute häufig nicht wesentlich mehr als eine Projektionsfläche und wahlweise ein Synonym für „irgendwie israelolidarisch“ (Hengameh Yaghoobifarah), spalterisch oder gar rechts. Mit einigen ihrer Positionen haben „die Antideutschen“ Diskussionen in der radikalen Linken anstoßen können, die auch nachhaltigen Einfluss auf das Selbstverständnis anderer Strömungen nehmen konnte. Manches wiederum fiel unter den Tisch oder wurde etwa im Zuge von Retraditionalisierungsprozessen der radikalen Linken wieder in Frage gestellt. Wir wollen an diesem Abend mit JustIn Monday sowie dem Antifaschistischen Frauenblock Leipzig ins Gespräch kommen, Fragen zur Geschichte und Gegenwart dieser Strömung erörtern und Perspektiven diskutieren. Wie ist diese überhaupt entstanden? Wie erlangte sie insbesondere in den Großstädten der neuen Bundesländern, wie Leipzig oder Halle, ihre relative Stärke? Welche Rolle spielen die Wandlungen der Kämpfe, welche die radikale Linke unter veränderten Bedingungen führt für ihre Rezession? Warum eignet sich der Begriff trotz seiner Bedeutungseinbußen weiterhin als Schreckgespenst? Und was gibt es aus der Beschäftigung mit der antideutschen Linken für die gegenwärtigen und sich abzeichnenden Kämpfe zu lernen? Ist der Begriff überhaupt noch zu retten, oder hat er seinen Zweck schon lange erfüllt? Der AFBL (Antifaschistischer Frauenblock Leipzig) ist eine antideutsche, feministische Frauengruppe, die als Kritik an männlicher Dominanz in der linken Szene gegründet wurde um feministische Perspektiven innerhalb linker Debatten einzunehmen und stark zu machen. Die Schwerpunkte des AFBL lagen in der Vergangenheit zudem in der Auseinandersetzung mit deutscher Geschichtspolitik, Kritik am Projekt Europa und der Rolle Deutschlands darin sowie Antisemitismus und Antiamerikanismus. JustIn Monday schrieb in der Vergangenheit u.a. für Jungle World, Exit! und Phase 2. In der Konkret 10/20 schrieb er über die erzwungene Radikalisierung, die nach der deutschen Wiedervereinigung zur Entstehung der antideutschen Linken führte." | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.souslaplage.org/antideutsch-podium/>

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 MUNTU KAMÁA

Wiederholung der Abendsendung.

redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

- 17:00 Mondo Bizarro
 19:00 Güncel Radyo
 20:00 Halo Halo
 22:00 metroheadmusic for metroheadpeople
 00:00 metronight
 Donnerstag Nacht Mix

FREITAG, 04.11.2022

- 07:00 Info
 08:00 Dieses ist der zwanzigste Jahrestag der Räumung des Wagenplatz Bambule im Hamburger Karolinenviertel
 10:00 The Bridge Radio
 12:00 Dandelion FSK show
 14:00 Zeckenfunk & Hempels Radio
 Lübecker Beiträge | redaktion3@fsk-hh.org
 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
 Sozialismus oder Barbarei!
 17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Jeden ersten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org | <https://deadbylaw.blackblogs.org/>

- 20:00 Radio Ungawa
 22:00 No Fish On Friday
 00:00 Clap Your Feet

<https://www.facebook.com/clapyourfeet.de>

SAMSTAG, 05.11.2022

06:00 TimeOut Musikschleife No. 87

Für alle Nachtschwärmer:innen und Frühaufsteher:innen, die TimeOut Musikschleife.

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel - J'ADORno la critique

“Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!” (Bert B.)
 Zum samstäglichem Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichter-



»DIE WAHRHEIT IST IMMER KONKRET.«
 Lenin

konkret
 Lesen, was andere nicht wissen wollen.
 Jeden Monat am Kiosk.

www.konkret-magazin.de

Große Brunnenstr.66



elrojito
 Bloccafée
 aus eigener
 Produktion
 Solidarisch!
 www.el-rojito.de

"Ich lenke Getränke"
 -ab 8 Kisten in Hamburg-
 wir tippen auf:

Buntes Weinsortiment
 Premium Cola und Bier
 Pflück - Schorlen und natürlich
 KGB - Sekt für bewegte Zeiten

Im Kampf gegen den Durst
 040-85 110 35
durst@kgb-getraenke.de



KGB

www.kgb-getraenke.de

stattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung und vergewissern uns unserer eigenen Verstrickung in das Verhängnis. Denn "[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewußtsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält." J'(ADORno) la critique, ohne Filterkaffee. | earlyearth@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im FreienSender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Funkpiratin mit Janne

Seit 1998 findet monatlich am 1. Samstag die Sendung der Funkpiratin im FreienSenderKombinat in Hamburg statt. Mit großer Leidenschaft für Themen, die Gefühl, Mut und Gespür für ganz persönliche Erlebnisse beinhalten, lädt sie von Singer Songwriter über Modeblogger, bis hin zu Dj's regelmäßig Studiogäste ein.

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hard Rock und Metal - Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet Ihr unter: www.rockbottom-music.de

SONNTAG, 06.11.2022

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | <http://rehvollte.blogspot.eu>

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 das BRETchen

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung - Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik:

60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. | <http://www.upsettingstation.tk>

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben. imitationen. sie können subversiv oder restaurativ, kunstvoll oder gähnend langweilig, täuschend echt oder auch ziemlich schlecht sein: nachahmung, plagiat, drag, double, wiederholung, blüte, cover-version, nachmacher_in x, mimesis, kopie ohne original, prothese, fälschung, passing, look-alike, revival, billiger abklatsch, mimikry... ihr hört imitate in musik, theorie und prosa. | emotainment@gmx.net

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 07.11.2022

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag.

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türikiye'li kadınlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

wiederholung vom vortag | <http://rehvollte.blogspot.eu/>

12:00 It's All About Punk Show

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

15:30 Podcast der Zeitschrift KONKRET

redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.konkretmagazin.de/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 FARFALLA FM

„FarfallaFM – Kontaktaufnahme gegen Knast und Autorität“ entstand aus der Anti-Knast-Radiosendung „PB-Radio“ in Solidarität mit den Drei von der Parkbank. Neben Informationen zur aktuellen Situation in Gefängnissen, zu sozialen Kämpfen und Repression gibt es Musik, Soligrüße und was sonst noch dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu brechen.“ | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 recycling: „Arbeit, Dienst und Führung. Der Nationalsozialismus und sein Erbe.“

Die Deutschen und ihre Arbeit. Eine lange Geschichte eines überhöhenden Selbstbildes. Eine lange Geschichte des Antisemitismus, die der Nationalsozialismus noch einmal radikalisierte. Deutsch soll eine Arbeit sein, die der Volksgemeinschaft dient. Unter Verweis auf »deutsche Arbeit« begründete der Nationalsozialismus nicht nur sein antisemitisches Selbstbild, sondern auch Praktiken der Verfolgung und Vernichtung.

Wir sprechen mit dem Autor Nikolas Lelle über sein kürzlich im Verbrecher Verlag erschienenen Buch »Arbeit, Dienst und Führung« - darin rekonstruiert er diese Geschichte und analysiert dieses Selbstbild. Dabei wird der Blick auch ins »Innere« der deutschen Volksgemeinschaft geworfen. Denn hier hat der Nationalsozialismus Formen von Menschenführung entwickelt, die in Managementkonzepten der deutschen Nachkriegsgeschichte fortlebten. | redaktion3@fsk-hh.org | recycling@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf: <https://www.mixcloud.com/jetzmann/> | jetzmann@web.de

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförnigen Artikulationen.

DIENSTAG, 08. 11. 2022

07:00 recycling

(nicht) von gestern | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Brettchen

Vom Sonntag | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Wutpilger Streifzüge

redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 die ganze platte: Gnawa Music Of Marrakesh - Night Spirit Masters/Zehra

Das label schreibt: „Gnawa, bottom heavy trance music of North Africa. Repetitive bass lines, generated by the gimbri or sintir with metal clappers, hand drums and voice. Seven trances, seven colors, seven scents, Gnawa not only moves, it can remove.“ - Bill Laswell, Hell's Kitchen, NYC, May 2022 - Remastered vinyl reissue of this 1990 BILL LASWELL / RICHARD HOROWITZ production of local Gnawa musicians, recorded in the Medina of Marrakesh. According to Allmusic.com „a must for fans of both African and Middle Eastern music“ and voted one of the „10 essential Gnawa albums“ by Songlines. The Gnawa are an ethnic minority in today's Morocco, descendents of slaves from West Africa who were brought to Morocco in the 16th century and who (although they quickly converted to Islam) nevertheless brought with them remnants of their animistic practices. The Gnawa perform a complex ceremony (called lila or derdeba) that over the duration of several hours recreates the genesis of the universe by the evocation of the seven main manifestations of the divine, represented by seven colours. Those ceremonies, led by a master or „maleem“, are still taking place today privately while Gnawa music in general has clearly been modernizing and thus become more profane, but witnessing a performance is still an astonishing experience.“ | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< Austauschsendung von Radio Blau | <http://mrspepstein.blogspot.com>

17:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

MIGRANTPOLIT | ISM hinterfragt Grenzen jeder Art. Es zeigt uns, dass die globale Mobilität von Körpern, Kapital und Daten miteinander in Zusammenhang stehen. Diese Praxis steht seit dem „Sommer der Migration“ 2015 und durch den europaweiten Anstieg reaktionärer rechtspopulistischer Meinungen im Fokus: on Air Talk Show Empresario King Shaka Larry Presents MIGRANTPOLITAN RADIO on FSK 93.0fm Larry brings you trendy current music types, both African and International with snippets of information found within the circle of the serious news breaks, the soft

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund.
Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neo post dada surreal punk show

19:00 Güncel Radyo

20:00 Luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org | <http://zomia.blogspot.de>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

Donnerstag Nacht Mix

FREITAG, 11.11.2022

07:00 Info

redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Von Jelzin zu Putin - Die postsowjetische Misere

Nationalismus, Kapitalismus, Chaos, Verarmung, Konsolidierung, Krise, Krieg ... „wie es so weit kommen konnte“. Der Tod von Michail Gorbatschow² bietet Anlaß, noch einmal die vergangenen Jahrzehnte Revue passieren zu lassen — um den historischen Hergang der Ereignisse nachzuvollziehen. Drei Beiträge dazu von Sachzwang FM, Querfunk – Karlsruhe: > Ein Nachruf auf Gorbatschow von Reinhard Lauterbach: “Der Verschlimmbesserer”. > Ein Vortrag von Felix Jaitner: “Die Einführung des Kapitalismus in Rußland” (Juli 2022). > Betrachtungen über Spezifika des russischen Regimes von Thorsten Fuchshuber: “Der blinde Fleck der Geopolitik” (April 2022). ²) Michail Sergejewitsch Gorbatschow (1931—2022), letzter Staatschef (1985—1991) der UdSSR, dessen Lebensziel es gewiß nicht war, als Großonkel der deutschen Einheit in die Geschichte einzugehen. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

10:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Dünnes Eis

Politik und Umwelt, Umweltpolitik, Klimadings uvm. Solange wir noch nicht ausgestorben sind liefern wir jeden 2. Freitag des Monats Berichte und Diskussion zum Klimawandel, Politik und Ökonomie. System change - not climate change. | re-

daktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Die Insulaner

Von Föhr bis nach Spiekeroog rocken wir für Euch das Radio!

19:00 Anti(Ra)dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org | <https://deadbylaw.blackblogs.org/>

20:00 radio gagarin -

neuheiten und altbewährtes im mix

Neuheiten und altbewährtes aus den bereichen industrial, noise, ambient, drone, gitarrenkrach, improvisierte musik, elektro-akustik und neuer klassik. Wie immer sind unsere sendungen etwas später unter www.mixcloud.com/RadioGagarin/ nachzuhören. | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

22:00 Doctore Xyramat

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

Unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

SAMSTAG, 12.11.2022

10:00 Vortrag - Debatte - Thema - Kein Meinungsstream

Monatsauswahl | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Akonda

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Dr. Rhythm & Soul

Soulful music for open minded music lovers

19:30 CORAX AntiFa Info

20:00 Lignas Music Box:

FAMILIENAUFSTELLUNG

Fast ein jeder/eine jede ist in ihr gleich einem Paradies oder einem Gefängnis aufgewachsen, hat mit den ersten eigenen Lauten den Bezug zu ihr artikuliert, wurde in ihr genährt und erzogen, bestraft und gelobt, groß gemacht oder klein gehalten, hat seine (unbewussten) Vor- und Feindbilder in ihr gefunden und verbringt einen Großteil sei-



nes Lebens mit ihr (und sei es auch nur in therapeutischer Form).

Auch wenn sie noch in anderen Formen denkbar ist, die moderne Kern- oder Kleinfamilie ist das gängigste Bild der Familie, ist ihre scheinbare Idealgestalt. Nicht nur als ökonomischer Faktor, ebenfalls als sogenannte Trägerin von family values, worunter – so steht es geschrieben – „Einfühlungsvermögen und Freundlichkeit, Verantwortung, Ehrlichkeit, Respektierung von Grenzen und natürlich auch Zeit für die Familie“ fallen. Auf die rudimentäre Konstellation der Familie mit Vater, Mutter und Kindern wollen wir uns jedoch nicht beschränken, auch ausgedehnte Familienbäume und andere Varianten des sozial und biologisch determinierten Zusammenlebens sollen uns interessieren. Keine/r der Beteiligten soll dabei angenommen werden. Unter der Telefonnummer unserer temporären Familienfürsorge soll ihrer gedacht werden, den Eltern, Großeltern, Onkeln und Tanten, Enkeln, Cousins und Nichten, den Familiengespenstern und den anderen zahlreichen Protagonisten verzweigter Familienbände. Huldigungen, Lossagungen und Bekundungen von tiefer Amnesie können vorzugsweise musikalischer Natur erfolgen. Der Bogen mag dabei von den in frühester Kindheit aufgenommenen Liedern zu den Klängen einschläfernder Familienfeste bis zu späteren „konterrevolutionären“ Verwünschungen derselben reichen.

Alle akustischen Einspielungen lassen sich unter der 432 500 46 mittels eines Telefontörers und einer Musikanlage in die zahllosen familiären Wirkstätten übertragen, in die einst mit Radiogeräten ausgestatteten Küchen, Kinderzimmer, Wohn- und Schlafzimmer vergangener und gegenwärtiger Tage.

23:00 Reizüberflutung

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Einmal im Monat wird es ab sofort mit dieser Sendung um das Leben der Nubia-Kemet (Afrikaner) Gemeinschaften gehen: Ihre Organisationen, Unternehmertum, Interkommunikation und Beziehungen. Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den Nachkommen in der Diaspora. Die Sendung wird sich auf das gesellschaftliche Leben der Diaspora konzentrieren. Wir werden uns auch mit Unternehmern und Solchen treffen, die Ambitionen in diese Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst, Kultur und Politik zu unseren Themen gehören. Das ganze Leben also. | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Blickwinkel

Wir organisieren uns. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

19:00 Crackhouse Kochradio

Crackhouse, die Radiokochshow mit Fabse und Felix. 60 Minuten pure Leidenschaft, fürs Kochen. Für 4 Personen: Applaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik - Fragen der Dialektik 1

Als Adorno kurz vor Vollendung seiner Negativen Dialektik war hielt er eine erst kürzlich veröffentlichte Vorlesung: „Fragen der Dialektik“, die über Fragen nachdenkt, die zu Fragen führt, „die offen sind zu den Fragen, über die im Ernst nachzudenken sich verlohnt und bei denen man die mit der Übermittlung der Resultate nicht auskommt“, in dem Zusammenhang verweist Adorno auf Karl Heinz Haags Vorlesung über Dialektik, die er als Ergänzung seiner eigenen empfahl und dabei auch auf Horkheimer und Liebrucks hinwies. Die Sendungen zur Vorlesung schickt die Hörer an die Front des Zeitgeistes, frei von „dem Brimborium der Sekundärliteratur“, wir werden also weiterhin von kritischem Denken verwöhnt. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsististeins.blogspot.de/>

22:00 UBRadio Salon #353

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae & UBUIBI (www.ubui.org). Netcast on DFM Radio Television International (www.dfm.net), 19 October 2014 with Special Guest: THE DELETIST / Theme: Piercing the Veil, States of Con-

MONTAG, 14.11.2022

00:00 Nachtmix

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag.

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Wdh. vom Vortag | studiof@fsk-hh.org

12:00 Toxic Medicine, Babies

14:00 Radio Jonbesh - شینج ویدار

We are talking about asylum seekers. Who is an asylum seeker? Asylum problems. Their problems in the European Union. On the rights and problems of homosexuals and political activists whose lives are in danger in Iran, under the rule of the Islamic Republic and the law of Islam. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 ninki_nanka fm

redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Info

20:00 Maulwurf der Vernunft: Wie heiß ist dieser

Herbst? Rück- und Ausblick auf die Sozialproteste

Aktuell bekommen die meisten von uns schmerzlich mit, wie die Auswirkungen der multiplen Krisen in unsere privaten Taschen umgelegt werden. Während Politiker*innen mit ihren menschenunwürdigen Spartipps gegen bereits arme Menschen feuern, wird sich auf staatlicher Ebene darum gekümmert, dass die Profite für die Industrie gesichert werden. Angesichts dessen wurde und wird von unterschiedlichen Seiten ein heißer Herbst der sozialen Proteste gegen steigende Preise proklamiert. Im Oktober fanden bereits mehrere Bündnis-Demonstrationen statt, z.B. am 08.10. gegen steigende Mieten und Energiepreise und am 29.10. allgemein für soziale Gerechtigkeit und Umverteilung. Gleichzeitig mobilisieren auch rechte Kräfte

- vor allem, aber nicht nur - in den ostdeutschen Bundesländern erfolgreich mit rassistischen und nationalistischen Parolen. Wir wollen uns in dieser Sendung mit dem aktuellen Klassenkampf von oben auseinandersetzen und gemeinsam besprechen, welches Potential der „heiße Herbst“ für emanzipatorische Entwicklungen bietet. Dabei wagen wir einen kleinen Rückblick auf die verschiedene Aktionsformen, die es in diesem Kontext bereits gab und spekulieren über kommende. Außerdem widmen wir uns der Frage, wie Vereinnahmungsversuchen von Rechts begegnet werden kann. Wie immer spielen wir dazu passende Musik für euch! | maulwurfdervernunft@riseup.net | https://www.instagram.com/maulwurf_der_vernunft/

22:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh

Zeeba und Xenia Ende

Im Haus Of Xhaos geht's um verqueeres, verlachtes und ausgedachtes. Wahrheit, Assoziation, Täuschung und Poesie - das circuliert einander. Eine queerfeministische Hör-Reise durch Drag, Theorie, wirre Spuren, zersplitterte Referenzen und absurdistische Ernsthaftigkeit - vorgetragen mit professioneller Ironie. roshzeeba.com | jxen.de | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

DIENSTAG, 15.11.2022

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmerigen Artikulationen.

07:00 Maulwurf der Vernunft: Wie heiß ist dieser

Herbst? Rück- und Ausblick auf die Sozialproteste

Vom Abend | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh

Zeeba und Xenia Ende

Ebenfalls. | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 die ganze platte: Un Drame Musical Instan-

tané - Les Bons Contes Font Les Bons Amis/Klanggalerie

Discogs schreibt: "French group founded in 1976. They present an original, unclassifiable, inventive music, which drifts from jazz to electronic mu-

sic and contemporary music.“ | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

14:00 Stimme

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 FEMLAB spricht

FEMLAB richtet sich betont an Interessierte mit geringen Vorkenntnissen zum Thema Feminismus, möchte Grundlagenwissen vermitteln, Hemmungen abbauen und für die Themen Feminismus, Gleichberechtigung, Alltagssexismus und Diskriminierungserfahrungen sensibilisieren. Mit dieser Radiosendung führen wir das Konzept unseres Events von Oktober '19 fort. Thema heute: FAQ Feminismus | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.femlab-hamburg.org/>

22:00 It's All About Punk Show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 16.11.2022

07:00 Quarantimes

Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Inkasso Hasso

redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radyo Metro:pool

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag – alles Wesentliche, sowie Archiv der Sendungen unter: <http://www.17grad.net> | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! | mw@aufgeladenedundbereit.com | <http://www.aufgeladenedundbereit.com>

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Plateau

Ein monatlicher Vorgesmack zu den freien darstellenden Künsten in Hamburg. Das Radio Magazine des digitalen Reflexions Platform Plateau. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateau-hamburg.de>

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

redaktion3@fsk-hh.org

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | info@gumbofrisstschmidt.de | <http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 17.11.2022

09:00 Loretas Leselampe

Buch und Bücher | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Weimar | redaktion3@fsk-hh.org | <http://spektakel.blogspot.de>

14:00 Free Wheel

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

Donnerstag Nacht Mix

07:00 Info

redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Anmerkungen zum Verhältnis zwischen Mensch und Natur bei Marx



Vortrag von Valeria Bruschi u. Gruppe Polaris: Ökologische Ideen haben seit einigen Jahrzehnten zunehmend an gesellschaftliche Zustimmung gewonnen. Historisch war ein Großteil der Arbeiter:innenbewegung misstrauisch gegenüber Forderungen eines auf Nachhaltigkeit bedachten Umgangs mit der Natur, in letzter Zeit vertreten einige ökosozialistische Autor:innen eine Lesart des Marx'schen Originals, die dem Verhältnis zwischen Mensch und Natur eine systematische Stellung einräumen und eine Reihe von ökologischen Fragestellungen in Marx' Theorie und Forschung entdecken. Im Vortrag sollen einige Aspekte davon dargestellt werden. Valeria Bruschi, studierte Philosophin, ist seit 2008 in der politischen Bildungsarbeit zu den Themen rund um die Kritik der politischen Ökonomie tätig. Sie ist Mitautorin des Bildungsmaterials »Polylux Marx« und Mitherausgeberin des Sammelbandes »Das Klima des Kapitals - Gesellschaftliche Naturverhältnisse und Ökonomiekritik« (2022, Dietz Verlag) und unterrichtet zudem in Berlin Deutsch für Migrant:innen und Geflüchtete. Zum Nachlesen gib es den Beitrag in der Maulwurfsarbeit V von der Gruppe associazi-one delle talpe. Der Vortrag fand im Rahmen des Symposiums „It's a Material World – Zur Aktualität materialistischer Kritik“ am 14.05.2022 der Gruppe Polaris in Köln statt. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://radio.nrdpl.org/>

10:00 The Bridge Radio

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Freies Radio aus Schleswig Holstein; jetzt nicht

länger ätherisches Randgebiet. <https://radio-fratz.de/> <https://freiesradio-nms.de/> | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.freie-radios-sh.org/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 Soul Stew

“Soul Stew” präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle “soulful” Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter: <http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/>

22:00 klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklügel mit und ohne Studio-gäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf: www.hierunda.de/klingsding.html

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 19.11.2022

10:00 MOTIVATION 2.0

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 ¡Despertó!

Las señales abiertas de América Latina - Die offenen Frequenzen Lateinamerikas | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 vibes abroad radio show

redaktion3@fsk-hh.org

18:00 Multiplication de l'Amusement

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Café Alerta -

das Antifamagazin aus Neumünster

redaktion3@fsk-hh.org | <https://freiesradio-nms.de/>

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewind-radio.de. Let's get funky, let's get BASS. | <http://www.rewindradio.de>

SONNTAG, 20.11.2022

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett

brett@fsk-hh.org

15:00 LxRadio - queerfeministische Sounds & Thoughts

Das LxRadio bietet euch ab sofort monatlich einen Einblick in ein Herzenthema unserer Wahl aus queerfeministischer Perspektive. Mal offensichtlich, mal überraschend, mal evergreen, mal brandaktuell, aber immer queer und am Sonntag. Neben Interviews mit Kompliz*innen, coo-

len Polittexten, die die Welt kennen sollte, und Hintergrundinfos zu unserem jeweiligen Themenschwerpunkt präsentieren wir euch auch richtig nice Musik aller Styles plus einen Punksong des Monats, Buchtipps, Newsflash, Kunst aufs Ohr und was uns sonst noch an Rubriken einfällt. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Haus Of Xhaos

Wiederholung der Montagsausgabe. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Apartmenthaus A

redaktion3@fsk-hh.org

20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl

22:00 Monomal & Muttermahl TV

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 21.11.2022

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag.

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 das brett

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst.

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Nicht um mitreden soll es gehen. Sprechen für und an ein Universum. Sprechen bringen. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Neue Musik aus China

19:00 FARFALLA FM

„FarfallaFM – Kontaktaufnahme gegen Knast und Autorität“ entstand aus der Anti-Knast-Radiosendung „PB-Radio“ in Solidarität mit den Drei von

der Parkbank. Neben Informationen zur aktuellen Situation in Gefängnissen, zu sozialen Kämpfen und Repression gibt es Musik, Soligrüße und was sonst noch dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu brechen.” | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Durch die Nacht: Photographie, Geknipse und ich...

analog, digital, im Telefon...die Technik ändert das Nutzen. Was macht das mit uns, den Motiven? Was macht es mit uns, den 'Kameraleuten'? Gibt es Qualität in der Quantität oder wird sie eh in der Bilderflut übersehen? Hat die Verbreitbarkeit (www) unser Verhältnis zum Foto(grafieren) verändernd? Diese und andere Fragen rund ums Thema wollen wir uns heute stellen (mal wieder mit Gästen?), ruft an und sprecht mit, erzählt uns Euren Umgang mit Fotos / Fotografiert werden unter (040) 432 500 46. [wir nehmen auch mails zu unserer Sendung unter nachtschicht2017@riseup.net] | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Der lächelnde Hase

Künstler*innen Gespräche bilden das Zentrum dieses Radioformats. Der Focus liegt dabei auf der bildenden Kunst. Vor dem Hintergrund dass diese vornehmlich visuell funktioniert und über das Sehen erfahrbar ist, geht es in den Gesprächen weniger um die Erklärung von Kunstwerken als viel mehr um die individuelle Motivation der Künstler*innen. Welche Mechanismen treiben sie an sich auf die Prozesshaftigkeit zur Entstehung der Werke einzulassen, in welchen Zusammenhängen erfolgt die Präsentation und wie die Kommunikation mit den Betrachter*innen? Die einstündige Sendung bietet damit ein Forum die Künstler*innen, ihr Schaffen und Werk in einem offenen Zwiegespräch kennenzulernen. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf: <https://www.mixcloud.com/jetzmann/> | jetzmann@web.de

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren laut-förmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 22.11.2022

07:00 Durch die Nacht:

Photographie, Geknipse und ich...

Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Der lächelnde Hase

Am Morgen vom Abend. | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 die ganze platte: Harry Partch - Delusion Of

The Fury, A Ritual Of Dream and Delusion/Wergo

Das Ensemble Musikfabrik hat die instrumente von Harry Partch nachgebaut und diese cd eingespielt. Wikipedia schreibt: "Harry Partch (June 24, 1901 – September 3, 1974) was an American composer, music theorist, and creator of unique musical instruments. He composed using scales of unequal intervals in just intonation, and was one of the first 20th-century composers in the West to work systematically with microtonal scales, alongside Lou Harrison. He built custom-made instruments in these tunings on which to play his compositions, and described the method behind his theory and practice in his book Genesis of a Music (1947)." | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://public-ip.org>

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina

20:00 zikkig

Texte | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus

Die Auseinandersetzung mit den historischen Voraussetzungen des Materials des Schwarzbuch des Jüdischen Antifaschistischen Komitees (JAFK), wird fortgesetzt, nach der Jubiläumssendung zu Saul Friedländer, der zum Erlösungsantisemitismus, arbeitete und den ich als Kompass des Nazi-Antisemitismus verwenden werde. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

22:00 The TMRW show

Welcome to the TMRW show. Bringing you the best sounds from across the globe of yesterday, today and TMRW.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

redaktion3@fsk-hh.org

01:00 Schleife

MITTWOCH, 23.11.2022

07:00 Quarantimes

Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Kaffeehausdilettant*n

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben." --Wiki. Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Radyo Metro:pool

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Plateaupause

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateauhamburg.de>

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 TimeOut - This Is Pop No. 116

Heute werden wieder - unter dem Motto This Is Pop - neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt, z.B. Konzerttipps.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 MUNTU KAMÃA

MUNTU KAMÃA ist eine Sendung die über Afrikanische Geschichte und Kultur spricht. Die Geschichte vor der Okkupation des Kontinents soll

erörtert werden und bei Bedarf werden wir Parallelen zur Aktualität ziehen. Unsere Gäste sind live im Studio oder nehmen per Telefon teil. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 fiction for fairies & cyborgs

k kater (weiß, nicht-binär, trans, behindert, crip) schlägt schwärmerische Schneisen ins queere Dickicht von Theorie und Leben.femme-butch verliebt und genderphil..... | fairies.cyborgs@gmx.net | <https://soundcloud.com/user-844113557>

00:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 24.11.2022

09:00 Anti(Ra)²dio

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Ich bin ein Hamburger

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 SissiFM

We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

info@metroheadmusic.net | <http://metroheadmusic.wordpress.com>

00:00 metronight

Donnerstag Nacht Mix

FREITAG, 25.11.2022

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

Aus gutem Grund in gutem Hause. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Narration & Schwerkraft

Eine antiprogagandistische Agenda. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.mixcloud.com/TheRevolver/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Hier kommt wieder Deine Lieblingsradiosendung, wie immer mit Classic-Rap-Hits aus den "Goldenen Zeit". Wenn Du Artifacts, Jeru, Notorious BIG, Mos Def, Looptroop, Funkdoobiast, Large Pro, Camp Lo, Common, Dilated Peoples und Defari feierst, solltest Du einschalten. | <http://www.wildstylz.com/>

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup:

Sonic Belligeranza / DJ Balli



Sonic Belligeranza Special. Das Label aus Bologna von Dj Balli veröffentlicht seit 2000. Die erste 12inch hies „Serious And Comical Investigations At Around 333 bpm“. Seit dem sind auch unter diverse Sublabels verschieden veröffentlichungen heruorgebracht worden zb. So zb. VeganovA – Nogod In Si-

rius, eine fiktive Ethnologische Veröffentlichung der Retrofuture Fanatics Crew. oder von Rancid Opera – Azionismo Bolognese In Rap, eine Italienische Horror Rap Oper. Riccardo Balli veröffentlichte zuletzt auch ein Buch mit den Titel FRANKENSTEIN or the 8-bit Prometheus. Ursprünglich kommt das Label aus dem was Breakcore genannt wird. Dazu Balli in dem Magazin zweikommasieben: „Breakcore war für mich immer primär eine hybride Strategie. Ich erinnere mich deutlich daran, dass ich um 2004 den Eindruck bekam, dass sich das Genre zu einem kodifizierten Stil entwickelt. Das Rezept dieses Stils war die Kombination von Gabber-Kicks und Amen-Breaks. Ich sah, wie sich dieses Muster immer wiederholte – und es langweilte mich. In einer größeren historischen Perspektive war Breakcore nichts Neues. In der Avantgarde geht es traditionell um das Nebeneinander von Dingen, die nicht zusammenpassen – das Aufeinanderprallen, der Mash-up, die Beobachtung, was dabei herauskommt. Das ist die Einstellung, die ich beibehalten wollte. Deshalb begann ich, nach Wegen zu suchen, wie ich diese Breakcore-Attitüde auch ausserhalb von Musik in anderen Projekten einsetzen konnte. Sonic Belligeranza war immer auf harte Dancefloor-Sounds ausgerichtet. Aber Breakcore löste in mir immer mehr ein klaustrophobisches Gefühl aus. Als Reaktion darauf habe ich die Sublabels -Belligeranza und +Belligeranza lanciert. Letzteres veröffentlicht noch härtere und extremere Musik und konzeptionelle Noise-Projekte. Ersteres beschäftigt sich mit weniger harschem Material. Die Releases von -Belligeranza reichen von Battle Breaks [Platten zum Scratches], über Horrorcore-Rap bis hin zu Vaporwave. Sicherlich seltsames Material, aber es ist nicht so sehr auf «harte» Sounds fokussiert. Es geht vielmehr darum, innovative Ideen auszudrücken.“

00:00 Wise Up

SAMSTAG, 26.11.2022

10:00 رتج

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 193

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Loretta Leselampe

Ablegen | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 The Rambler

SONNTAG, 27.11.2022

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

<http://www.17grad.net>

15:00 Support your local squat

studiof@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

19:00 Romano Radio

Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität! | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Unpeeled!

Eine Sendung inspiriert von John Peel, dem innovativsten und nachhaltigsten Radio DJ der Geschichte. Download der Sendung: www.facebook.com/unpeeled - Mr.Steed und Dr.Peelgood erfreuen Euch mit einem peelesken Mix fast aller Stilrichtungen. Das Kuriositäten Kabinettbespielt wie immer ein (abseitiges) Thema.

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix

MONTAG, 28.11.2022

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag.

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 17grad

12:00 Musikredaktion

14:00 Radio PoPo

Jeden 4. Montag im Monat beschäftigen wir uns auf diesem Sendeplatz mit verschiedenen Themen, die uns gerade in unserem Alltag begleiten: Inspirationen und Denkanstöße durch gelesene Texte/ gewecktes Interesse durch Diskussionen mit Genossinnen/ gute Filme/ interessante Romane. Dazu gibt es jedes Mal eine Mischung aus neuer und nicht so neuer Musik. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Info

20:00 Beates Ampel

Gesellschaftsbeobachtung: Berichte, Erzählungen und Geschichten die im allgemeinen öffentlich nicht gehört werden. Beate bietet einen Sprechraum für alles was hilft, die Sprachlosigkeit zu überwinden. Themen aus der Arbeitswelt, Politik, Musik und was die Stadt und Menschen sonst noch so bewegt. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 snippets

Musik, Musik, Musik! Wort & Text (Hörversion), Internetfundstücke zwischen Theorie und Praxis. Jeden vierten Monat im Monat laden wir das Magazin und leeren die Worthülsen – Wohlsein! | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rockroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 29.11.2022

07:00 Beates Ampel

10:00 snippets

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Het Zweet - Dito/Staalplaat

Das label schreibt: "Marien Van Oers work under the name Het Zweet ("The Sweat" in English) originally came out in the 1980s (specifically 1983-1988), but listening to the new reissue of this self-titled album from 1987 can feel like one is listening to something that's both much more current and also much, much older than that. Van Oers, who passed away in 2013, made music that tended to get classed as "industrial", and tracks here like the steady, clanging churn of "From the Lowland" or "On Earth" show why, but he was as or more inspired by tribal music intended to produce trance-like effects via rhythm and (percussive and vocal) repetition. Using instruments made by himself out of anything from shopping carts to cardboard tubes, the music of Het Zweet locks into grooves that somehow feel more elemental and physical than many of his contemporaries. It never quite feels like Van Oers is emulating or echoing the music of any particular region or tradition so much as trying to synthesize all the ones he's heard into some sort of ur-pulse, an overtone so power-

ful as to compel the “Massive Trance” the title of the last song on the record evokes.” | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

14:00 Materialismus als Kritik des Materialismus - Der Komplex Korsch-Langerhans

Die kommunistische Bewegung, der Korsch »Marxismus und Philosophie« zugeordnet hatte, zerfiel schon in den 1920er Jahren und damit löste sich auch der (ersehnte) Zusammenhang von Theorie und Aktion – nota bene: schon vor 1933. Korsch's Schüler, Weggefährte und Freund Heinz Langerhans (1904-1976) setzte sich daran – nach seinen Erfahrungen in der sich stalinisierenden kommunistischen Bewegung und leidvollen Jahren im KZ –, den Gedankengang zu radikalisieren: Geschichte ist überhaupt kein gesellschaftliches Feld mehr, auf dem sich proletarischer Aktivismus zurückziehen könnte, die korrekte historische Ableitung des Marx'schen Denkens verbürgt nicht länger die Aussicht auf eine bald wiederzugewinnende Praxis. Stattdessen muss diese Praxis dort gesucht werden, wo sie ultimativ verstellt scheint – unter den Bedingungen des faschistischen/stalinistischen/kapitalistischen Terrorismus. Korsch und Langerhans stehen exemplarisch für die Anstrengung, die materialistische Kritik zu stärken und zu reformulieren gerade durch die mitleidslose Befragung ihrer eigenen Voraussetzungen. Selbst wenn man zu dem Ergebnis kommt, dass ihre Welt nicht mehr unsere ist, bleibt doch dieses grundsätzliche Verdienst. Der Vortrag von Felix Klopotek fand im Rahmen des Symposiums „It's a Material World – Zur Aktualität materialistischer Kritik“ am 14.05.2022 der Gruppe Polaris in Köln statt. Bild: Aus der Disposition von „How to overcome totalitarianism?“, 1942; fotografiert von Michael Buckmiller | redaktion3@fsk-hh.org | <https://radio.nrdpl.org/>

16:00 sexy kapitalismus

17:00 Musikredaktion

19:00 Info Latina

20:00 Zugangsoffen und trotzdem divers?

2021 führte der Radio-Verein Leipzig e.V. eine interne Workshopreihe zum Thema “Diversität bei Radio Blau” durch. Das Projekt wurde begleitet von etlichen Interviews mit Sendungsmacher*innen zur Frage “Wie vielfältig ist unser Verein?” Denn: nur weil sich ein Verein selbst für zugangsoffen hält, ist er nicht automatisch divers. Die Ergebnisse der Interviews hört Ihr in dieser Sendung, die nicht nur selbstreflexive und selbstkritische Na-



Bei einem wesensgemäßen Beschreiben des Geschehens zur Befreiung der von der Fähigkeit getragenen Arbeit ist es doch logisch, daß das Tragende zuerst befreit werden muß.

belschau sein will, sondern auch für viele andere Initiativen, Kulturzentren, Medienhäuser und generell die gesamtgesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema "Repräsentation" interessant sein kann. (Radio Blau, Leipzig) | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 tobine@FSK

„just new“

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 30.11.2022

07:00 Quarantimes

08:00 Zugangsoffen und trotzdem divers?

Von Radio Blau - Text dazu am gestrigen Abend, 20 Uhr. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Honky Tonk Blues

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Die Gestaltung der Beherrschbarkeit:

**Über das Design moderner
Justizvollzugsanstalten**

Radio Nordpol und der Künstler, Fotograf und Filmemacher Patrick Lohse sprechen anlässlich der Ausstellung Modus 3x4: Operating Conditions im KOP.12 über das Design moderner Ju-

stizvollzugsanstalten. Dabei steht die Gestaltung der Räume, ähnlich wie in den Büroräumen großer Konzerne, zunehmend auch unter dem Zeichen eines spezifischen Zugriffs auf das Verhalten und die Gefühle der Gefangenen. Gestalterische Mittel, die in der Berufswelt auf die Steigerung der individuellen Produktivität abzielen, werden in der Logik des Strafvollzugs in eine Gestaltung der Beherrschbarkeit überführt. Im Gespräch wird der Frage nachgegangen, mit welchen Strategien künstlerische Arbeiten solche vermeintlich subtilen Zugriffsversuche sichtbar machen können, ohne sogleich die üblichen Angst- und Bedrohungseffekte der medialen Knastrepräsentation zu provozieren. Daraus ergibt sich auch die Frage, welche politischen Herausforderungen sich dokumentarische Kunst hierbei stellt und wie sich mit gestalterischen Mitteln über andere Formen des Sozialen spekuliert lässt. Patrick Lohse nutzt in seinen fotografischen und filmischen Arbeiten Strategien des Dokumentarischen, um visuelle Gegenmodelle und spekulative Perspektiven auf die Wirklichkeit zu entwickeln. Bilder der diskutierten Arbeiten: <https://kop12.de/patricklohse> und <http://patricklohse.de/> | redaktion3@fsk-hh.org | <https://radio.nrdpl.org/?s=dunkelfeld%E2%80%8B>

15:00 TBA

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen**

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 Zwei Stimmen im Fummel

Ganz adventlich gedenken die Zwei Stimmen im Fummel dem Kuchenkrieg und schwenken ihre hölzernen Beine zu jauchzenden Kinderchören auch deshalb, weil im brasilianischen Nationalpark Serra dos Órgãos dessen gegen Ende des Präkambriums entstandenen Felsformationen aus der Ferne an Orgelpfeifen erinnern. Jedoch in den Mittelpunkt dieser Sendung stellen Didine van der Platenvlotbrug und Blessless Mahoney die Operette "Hopsa" mit zwei Flöten, zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Fagotte, zwei Altsaxofone, zwei Tenorsaxofone, vier Hörner, drei Trompeten, drei Posaunen, Harfe, Banjo, Klavier oder Celesta, großem Schlagwerk und Streicher - leider nicht. Wenn da mal nichts aus den Fugen gerät. Schaltens ein, bittschön, Frau Kommerzrätin! | redaktion3@fsk-hh.org | https://www.youtube.com/watch?v=1HVgp_ptH8o

22:00 Musikredaktion



Termine & Adressen

Freie Sender Kurs

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines „geraden“ Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessiert*innen, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinat, die generellen Rahmenbedingungen, Studiotechnik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. **Nächste Termin: 13. August und 8. Oktober 2022 (Mglw mit Hybrid Angebot bei vorheriger Anmeldung per mail), von 12 bis ca. 18 Uhr in der Fabrique, Valentinskamp 34a 20355 Hamburg.** Zugang von der Speckstrasse. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

Anbieterinnengemeinschaft des FSK

Immer am ersten Donnerstag im Monat.

FSK-Redaktionen

Musikredaktion

Treffen am letzten Mittwoch im Monat um 20.30 Uhr.
Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a - 20355 Hamburg,
außerdem Kontakt über: musikredaktion@fsk-hh.org
GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie)
Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3:

Treffen am vierten Dienstag im Monat um 21.00 Uhr im FSK;
Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org

Studio F:

Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr,
im Centro Sociale, Kontakt: studiof@fsk-hh.org

Transmitterredaktion:

Treffen am zweiten Donnerstag im Monat um 21 Uhr,
Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

Webredaktion:

Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org

Jingleredaktion:

Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

Radiogruppen

Radio Gagarin: Kontakt über: gagarin@lists.fsk-hh.org

Treffen im Internet auf Anfrage

Akonda Radio: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

Treffen im Internet auf Anfrage

Äthergruppe Flausch: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

Treffen im Internet auf Anfrage

Radyo Azadi: Kontakt über: radyoazadi@riseup.net

Treffen im Internet auf Anfrage

Radio Loretta: Kontakt über: loretta@fsk-hh.org

Treffen am dritten Donnerstag um 20.00 Uhr.

Maulwurf der Vernunft: Kontakt über: maulwurfdervernunft@riseup.net

Falando com: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

Arbeitsgruppen

Technik und Computer AG

Treffen und Sprechstunde Mittwoch von 18 bis 20 Uhr im FSK

Kontakt: über: technik@fsk-hh.org

Büro-AG: Kontakt über: bag@fsk-hh.org

Geschäftsführungs AG: Kontakt über gag@fsk-hh.org

Kampagnen und Öffentlichkeits AG: Kontakt über: kampagne@fsk-hh.org

Impressum

transmitter Redaktion
Freies Sender Kombinat
Valentinskamp 34a
20355 Hamburg

Büro tagsüber

43 43 24

Telefax

430 33 83

eMail

postbox@fsk-hh.org

Studio 1

432 500 46

Studio 2

432 513 34

Info Fördermitglieder

432 500 67

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 2430 0505 5012 2612 4848
BIC: HASPDE3333

Au age:

4 000

Werben im Transmitter

transmitcom@fsk-hh.org

transmitter@fsk-hh.org

Preisliste auf Anfrage

Cover:

Cooperfrau Melissegeist

Druck:

Drucktechnik
Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P. Jonny Schanz

Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Werben im Transmitter

Preisliste auf Anfrage unter:

transmitter@fsk-hh.org

Redaktionsschluss für den Transmitter

(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Sollten ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org. Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden. Bei Fragen schreibt eine email an: transmitter@fsk-hh.org. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.

Bei Fragen schreibt uns eine email an:

transmitter@fsk-hh.org

